

"Schutzhaut" als Lehrer

Beitrag von „Conni“ vom 9. Januar 2018 17:17

Kollegen bekommen problemlos meine Nummer.

Eltern nicht. Ähnliche Geschichten, wie sie hier von GS-Lehrern geschrieben wurden: Morgens um 7 der Anruf, Kind sei krank, musste mir auf den AB gesprochen werden, darüber wurde sich beschwert. Anruf während meiner Krankheit, warum ich schon wieder krank sei.

Morgens um 4:45 Uhr oder auch nachts nach 23 Uhr Whatsapps der Art "Kind hat Schnupfen, kommt nicht.", "Können Sie mal die Hausaufgabe erklären.", "Ist morgen Sport?", dazu Anrufe auf's Handy (Eltern angerufen, weil es Kind schlecht ging), ich ging ran, kannte die Nummer nicht, es war nach U-Schluss des eigenen Kindes, aber ich war auf dem Weg zur nächsten Gruppe. Forderung der Mutter, ich möge mich doch gleich mal um dies oder jenes kümmern. Die Ansage, dass ich noch Unterricht habe, zählte nicht. Von der Mutter wurde dann gegenüber der Schulsozialarbeit die schlechte Zusammenarbeit bemängelt.

Also: Keine Nummer mehr. Elternvertreterin ja und ein Vater hat mein Privat-Festnetznummer, der hatte mal um einen Telefongesprächstermin gebeten, der ruft aber nur in wichtigen Fällen und zu normalen Zeiten an.

In sozialen Netzwerken kann ich nicht kontaktiert werden, nachdem mir eine psychisch leicht labile Mutter mal eine ganze Seite unverständliches Zeug schickte, was irgendwie irgendwo passiert sein sollte und wie ihr Kind von meinen Kollegen gemobbt würde und ich solle was unternehmen.

Wir haben eine Schul-Mailadresse. Dahin kann man sich zur Not auch wenden oder eben schriftlich oder per Anruf im Sekretariat.